

# meister

BRIEFVERLEIHUNG 2024



FOTO FISCHER

## DAS EVENT

Feierliche Übergabe  
der Meisterbriefe

## DIE SIEGERIN

Christina Strauß wurde  
„Meisterin des Jahres“

## DIE EHRENTAFEL

Gratulation an alle  
neuen Meister:innen!

ANZEIGE

## TORSTEN ALEXANDER SCHEER - BÄCKER

**Bisherige Berufstätigkeit:**

- Bäckermeister mit eigener Backstube „dein Brotheld“
- Bäckerlehrling bei Bäckerei Leitgeb, Fehring
- AT&S: Quality Engineer und Product Engineer
- SFL Plus Light: Hardware Designer für LED-Beleuchtungstechnik
- ITEC Tontechnik: Hardware Designer für Audiotechnik

**Ausbildungen, Qualifikationen, Auszeichnungen:**

- HTL-Weiz für Elektrotechnik mit Matura
- Lehrabschlussprüfung Bäcker mit gutem Erfolg abgelegt
- Meisterprüfung Bäcker mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt
- Mitgründer und Hochzeits-DJ bei WM Sounds
- Gewinner des Osterbrot Awards des Steirischen Vulkanlandes 2023
- Hauptpreisträger des Innovationspreises 2024 des Steirischen Vulkanlandes

**Hobby:**

- Unterstützer der Vulkanschule Auersbach



„Brotheld“ Torsten Alexander Scheer bäckt aus großer Leidenschaft köstliche Brötchen FISCHER

Torsten Alexander Scheer ist ein Held. Denn: Frei nach dem Motto „dem Ingenieur ist nichts zu schwer“ hat er mit 41 Jahren seinen technischen Beruf an den Nagel gehängt und alles auf eine Karte gesetzt: aufs Brot. Und so ist aus dem Ing. ein echter „Brotheld“ geworden, der seine Mitmenschen mit den besten Backmischungen bzw. Brotkreationen verwöhnt, die sie sich nur vorstellen können. Stellt sich ganz von selbst die Frage: Warum? „Nach zwanzig Jahren in technischen Berufen habe ich eine neue Herausforderung gesucht – und so habe ich mir einfach den

Traumberuf meiner Jugendzeit erfüllt“, erklärt der „junge“ Bäckermeister. „Für mich gibt es nichts Schöneres, als mit Teigen zu arbeiten, eigene Rezepte und Mischungen zu entwerfen, sie auszuprobieren und dann den Geruch von frisch gebackenem Brot in der Nase zu haben.“

Als „Brotheld“ ist er nun einer der seltenen Tagesbäcker. „Ich habe mir beim Berufswechsel vorgenommen, ein etwas anderer Bäcker zu sein, keiner der nachts seine Brötchen bäckt. Ich backe am Tag und meine Kunden bekommen sie nachmittags oder abends.“

# Das moderne Dirndl ist ihre berufliche Leidenschaft

Die Auszeichnung „Meister:in des Jahres“ wird bei der Meisterbriefverleihung via Publikumsvoting vergeben. Wie üblich standen drei Kandidat:innen zur Auswahl. Die Siegerin: Damenkleidermacherin Christina Strauß.

**E**s war wieder einer der Höhepunkte dieser an Gänsehautmomenten so reichen Meisterbriefverleihung: die Preisverleihung zu „Meister:in des Jahres“. Wer es als Kandidat:in für diese Auszeichnung auf die Bühne schafft, der hat schon einiges zu bieten – schließlich gab es in diesem Jahr mehr als 250 Konkurrent:innen. Alle hinter sich gelassen hat in diesem Jahr die Damenkleidermacherin Christina Strauß. Sie hat mit ihrer Leidenschaft für das Design von moderner Trachtenmode die rund 1400 Gäste im Grazer Stefaniensaal davon überzeugt, ihr ihre Stimme zu geben.

Christina Strauß ist selbstständige Damenkleidermacherin und Trachtenexpertin. Punkto zeitgemäßes Dirndl hat sie ein Credo: „Ich kombiniere bei meinen Trachtenentwürfen am liebsten traditionell mit

modern – da kann ich meiner Kreativität freien Lauf lassen.“ Ganz traditionell ist bei ihr das Handwerk, das dahintersteht, aber bei den Mustern, Farben etc. regiert das, was ihr – und natürlich auch ihren Kund:innen – gefällt. Christina Strauß hat in ihren Ausbildungsjahren schon etliche Auszeichnungen gesammelt und bleibt auch in der Hochsaison der Branche, der Ballsaison, immer ruhig und cool. „Auch wenn es stressig wird, muss man ruhig bleiben, denn nur so schafft man beim Nähen die beste Qualität.“ Was sie sehr freut: „Trachtenmode ist wieder in. Und: Eine Frau im Dirndl schaut doch immer gut aus, oder?“

Auch in ihrer Freizeit bleibt die junge Meisterin der Trachtenmode verbunden – ist sie doch Trachtenarchivarin in ihrem Heimatort St. Nikolai im Sausal, beim örtlichen Musikverein. „Ich schaue drauf, dass bei jedem Mitglied die Tracht perfekt sitzt.“



Kleider machen Leute: die Damenkleidermacherin Christina Strauß sogar zur Meisterin des Jahres HANSCHITZ

## CHRISTINA STRAUSS – DAMENKLEIDERMACHERIN

**Bisherige Berufstätigkeit:**

- seit 2018 selbstständig als Damenkleidermacherin (DKM)
- 2019-2024: Schnitttechnikerin bei JMB Fashion Team in Feldbach
- 2017-2018: Maßschneiderei Anita Lechner-Größ in St. Nikolai ob Draßling
- 2016-2017: Herrenschneiderei Art&event Theaterservice in Graz

**Ausbildungen, Qualifikationen, Auszeichnungen:**

- DKM-Meisterprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg
- DKM-Lehrabschluss mit ausgezeichnetem Erfolg
- Herrenkleidermacher-LAP mit ausgezeichnetem Erfolg
- Reife- und Diplomabschluss an der Höheren Lehranstalt für Mode Graz
- 2021: Goldmedaille bei EuroSkills (Mode Technologie)
- 2021: „Best of Nation“ für die beste Punktezahl Österreichs bei EuroSkills
- 2018: 1. Platz bei Lehrlingswettbewerb

**Hobby:**

- Klarinetistin und Trachtenarchivarin im Musikverein St. Nikolai i. S.

## KOMMENTAR



## Einfach meisterlich!

Sie halten soeben die wirtschaftliche Zukunft der Steiermark in Händen! Die feierliche Meisterbriefverleihung im Grazer Stefaniensaal hat eindrucksvoll vor Augen geführt, welche Bedeutung die Lehre und darauf aufbauend die Meister- und Befähigungsprüfung haben.

Aber der Einsatz lohnt sich – und zwar gleich dreifach: Erstens können sich die jungen Spitzenfachkräfte damit beruflich und persönlich weiterentwickeln, zweitens ist die Meister- und Befähigungsprüfung ein sichtbarer Qualifikationsnachweis für die Unternehmen und drittens profitieren die Konsumentinnen und Konsumenten von erstklassiger Arbeit auf höchstem Niveau. Also eine Win-win-win-Situation, die wir in diesen turbulenten Zeiten dringend brauchen.

Denn die Antwort auf alle Herausforderungen kann nur lauten: Ausbildung, Qualifikation, Qualität! Genau dafür sorgen die frischgebackenen Absolventinnen und Absolventen!

## Herzlichen Glückwunsch!

Hermann Talowski, Unternehmer und Spartenobmann, sowie die Innungsmeister:innen der Sparte Gewerbe und Handwerk in der WKO Steiermark LUNGHAMMER

## LEONIE TIEBER – KFZ-TECHNIKERIN

**Bisherige Berufstätigkeit:**

- Kfz-Technik-Lehre, ÖAMTC Feldbach 2016-2020
- seit 2021 Pannendienst in Graz

**Ausbildungen, Qualifikationen, Auszeichnungen:**

- 2019: 1. Platz steirischer Landeslehrlingswettbewerb, 1. Platz Bundeslehrlingswettbewerb, Lehrling des Jahres
- 2020: Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung
- 2023: Meisterprüfung mit Auszeichnung, Unternehmerprüfung, 1. Platz Road Patrol Training for Excellence 2023 (int. Pannenhilfswettbewerb), 1. Platz Austrian Skills 2023

**Hobby:**

- Eisstockschießen



ÖAMTC-Pannenfahrerin Leonie Tieber macht Fahrzeuge wieder flott FISCHER

Wenn Sie Leonie Tieber irgendwann bei der Ausübung ihres Jobs treffen, dann stehen Sie mit ziemlicher Sicherheit mit einer Autopanne am Straßenrand und warten sehnsüchtig auf einen „gelben Engel“. Und Sie können sich sicher sein: Die ÖAMTC-Pannenfahrerin Leonie machts's (fast immer) wieder gut – und wenn trotzdem nichts mehr geht, organisiert sie im Nu die Ab-

schleppung Ihres Fahrzeugs zu einem Auto-Doktor. „Ja, manchmal gibt es von Autofahrern schon noch erstaunte Blicke, wenn ihnen eine Frau bei der Panne zu Hilfe kommt. Aber die checken dann schnell, dass ich mein Fach perfekt beherrsche.“ Dass sie das tut, hat sie zusammen mit einem Kollegen auch bei einem internationalen Pannenhilfswettbewerb unter Beweis gestellt: „Den haben wir gewonnen!“

ANZEIGE



„Frage an alle drei: Was macht einen guten Rauchfangkehrer aus? „Hausverstand, Können, Kompetenz, Zuverlässigkeit, Trittsicherheit!“ Mit dem Meistertitel wollen Sie ihre Kunden hinsichtlich Energie, Heizung etc. noch kompetenter unterstützen.“

**V. l. n. r.: Ernst Schneider (Premstätten), Matthias Stalzer (Pöllau), Aron Krobath (Bad Waltersdorf)**



„Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf am besten? „Mich fasziniert die menschliche Haut – und wie sie funktioniert und man sie optimal pflegen kann, das habe ich in meinem Beruf gelernt.“ Sie betreibt bereits seit September 2023 ein eigenes Studio in Graz.“

**Filiz Hodza (Graz)**



„Kerstin Taus hat in Weiz in einem Kfz-Betrieb den Beruf gelernt. „Das waren sehr schöne Jahre.“ Die Ausbildung zur Meisterin hat sich die jetzige Kfz-Sachverständige zum 30. Geburtstag quasi selbst geschenkt. In der Freizeit fährt sie mit dem Papa übrigens Bergrennen.“

**Kerstin Taus (Birkfeld)**



**Die Landesinnungsmeister:innen der Sparte Gewerbe und Handwerk mit Gastgeber Spartenobmann Hermann Talowski, Bundesspartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster sowie WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk**

FOTO FISCHER  
HANSCHITZ (8)



„Vanessa Grabner (re.) hat ihre Ausbildung berufsbegleitend gemacht und möchte sich irgendwann selbstständig machen. Alexandra Kaltenböck hat sogar zwei Prüfungen auf einmal geschafft.“

**Vanessa Grabner (Edelsbach), Alexandra Kaltenböck (Fürstenfeld)**



„Hat in Gleisdorf ihren Beruf gelernt und arbeitet auch als Lehrlingsausbilderin in ihrem Unternehmen. „Für 2023 hatte ich mir das Ziel gesetzt: Jetzt mache ich noch die Befähigungsprüfung!“ Geschafft!“

**Martina Rechberger (Stubenberg)**

## FESTABEND

# Herzliche Gratulation!

**549 Fachkräfte haben in der Steiermark 2023 ihre Meister- bzw. Befähigungsprüfung abgelegt. Elf von ihnen erzählen aus ihrem Werdegang.**

**W**ir müssen 538 Absolvent:innen der Meister- bzw. Befähigungsprüfungen 2023 um ihr Verständnis bitten: Gerne hätten wir auch euch zu eurem Werdegang im Beruf, zu euren Erfolgen und zu euren Zukunftsplänen befragt – aber, der Platz ... Und so haben wir nur jene elf, die man hier nun abgebildet sieht, bei der Verleihung im Grazer Stefaniensaal aus der großen Menge an Erfolgreichen herausgegriffen und gebeten, uns ein wenig aus ihrem Berufsleben zu erzählen. Welch ein wunderbarer Moment, mit Menschen plaudern zu dürfen, die mit ihrer Leidenschaft, Begeisterung und Leistungsbereitschaft es im Beruf so weit gebracht haben. Wir drücken allen 549 die Daumen für eine erfolgreiche Zukunft!



„Das Faszinierende am Tischler bzw. am Werkstoff Holz ist, dass man etwas bauen kann, das Menschen gefällt und über Generationen verwendet werden kann. Als Werkstättenleiter und Lehrlingsausbilder in meinem Ausbildungsbetrieb möchte ich zum Erfolg des Handwerks beitragen.“

**Matthias Lorensen (Stainz)**



„Herr Taucher, was macht einen meisterlichen Pflasterer aus? „Er arbeitet genau, ist kreativ und weiß, wie man die Wünsche bzw. Vorstellungen seiner Kunden perfekt umsetzen kann.“ Georg Taucher wird sein Know-how und seine Kreativität in den Familienbetrieb einfließen lassen.“

**Georg Taucher (Eggersdorf)**



„Herr Eppich, wie schafft man zwei Meisterabschlüsse? „Mit Leidenschaft und Liebe zum Beruf, ganz einfach“, verrät der doppelte Meister. „Angefangen habe ich mit der Kfz-Technik, die Spengler- und Lackiermeister-Ausbildung habe ich gemacht, weil es gut gepasst hat.“

**Patrick Eppich (St. Lorenzen i. M.)**

ANZEIGE

# Meisterprüfung: Zehn Fragen und Antworten

**Meisterprüfung – jeder kennt den Begriff, er steht für Wissen und Können auf höchster Stufe. Aber dahinter verbirgt sich noch viel mehr. Wir haben zum Thema Meister- und Befähigungsprüfung die Antworten auf häufig gestellte Fragen.**

**W**arum gibt es eine Meisterprüfung und eine Befähigungsprüfung und was ist der Unterschied?

Das hat im Wesentlichen gewerberechtliche Gründe: Manche Branchen, die an einen Befähigungsnachweis gebunden sind, sind in der Gewerbeordnung als Handwerk, andere als sonstige reglementierte Gewerbe eingestuft. In den Handwerksberufen legt man eine Meisterprüfung ab, in den sonstigen Gewerben eine Befähigungsprüfung. Beide Prüfungen stellen eine Möglichkeit dar, die Befähigung für reglementierte Gewerbe zu erbringen.

**Was kostet die Meister- bzw. Befähigungsprüfung?**

Seit dem 1. Jänner 2024 müssen die Prüfungsgebühren nicht mehr selbst bezahlt werden. Konkret übernimmt die öffentliche Hand Prüfungsgebühren für den Erst- und Zweitantritt zu den Modulprüfungen 1, 2 und 3 der Meister- und Befähigungsprüfungen sowie für die Unternehmerprüfung. Bereits bezahlte Prüfungsgebühren für Erst- und Zweitantritte im Zeitraum von 1. 7. bis 31. 12. 2023 können ab

1. 2. 2024 auf Antrag bei den Meisterprüfungsstellen refundiert werden. Die Meisterprüfungsstellen kontaktieren die Kandidat:innen mit den Detailinformationen zur Abwicklung der Kostenerstattung. Eine aktive Kontaktaufnahme seitens der Kandidat:innen mit der zuständigen Meisterprüfungsstelle ist nicht notwendig.

**Was ist der Meister Alumni Club?**

Der Meister Alumni Club (MAC) wurde im Herbst 2023 ins Leben gerufen, um das qualifizierte Unternehmertum durch die Vernetzung und den Austausch unter Österreichs Meisterinnen und Meistern und den Befähigten zu fördern. MAC-Mitglieder erhalten maßgeschneiderte Services für Selbstständigkeit und Weiterbildung sowie Zugang zu interessanten Tätigkeiten und Veranstaltungen. Link: [www.meisteralumni.at](http://www.meisteralumni.at)

**Warum ist eine Meister-/Befähigungsprüfung für die Wirtschaft und für die Gesellschaft wichtig?**

Je höher die Qualifikation in den Betrieben ist, desto höher ist die Wettbewerbsfähigkeit und natürlich die Qualität der Arbeit. Das wiederum kommt den Konsu-



ment:innen zugute, die von dieser Arbeit profitieren. Das österreichische System der dualen Lehre (Ausbildung in Betrieb und Berufsschule) sowie die im Anschluss mögliche Meisterprüfung sind wichtige Säulen für die heimische Wirtschaft – und um dieses beneiden uns auch zahlreiche andere Länder.

**Was motiviert junge Menschen dazu, eine Meisterprüfung zu absolvieren?**

Wichtigstes Motiv ist die Steigerung der fachlichen Kompetenz, gefolgt von der Aussicht auf eine bessere Position am Arbeitsmarkt oder im eigenen Unternehmen. Auch die Gründung eines eigenen Unternehmens ist für viele zentral. Weitere Motive sind die Absicherung der Position im eigenen Unternehmen sowie das Sichtbarmachen der Qualifikation durch das Gütesiegel

„Staatlich geprüft“ bzw. „Meisterbetrieb“.

**Ist der Meistertitel gleichwertig zum Bachelor?**

Ja. Seit 2018 steht er auf Stufe 6 im Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) und damit auf derselben Stufe wie der Bachelor. Der NQR ordnet Ausbildungen insgesamt acht Stufen zu, was vor allem der internationalen Vergleichbarkeit dient. Mittlerweile sind alle Meisterprüfungen auf NQR 6 eingestuft, dazu kommen nun auch insgesamt 35 Befähigungsprüfungen, die im Nationalen Qualifikationsrahmen dem Qualifikationsniveau 6 zugeordnet sind.

**Wie alt sind die Absolvent:innen einer Meister-/Befähigungsprüfung im Durchschnitt?**

Das Durchschnittsalter liegt bei über 30 Jahren, das bedeutet: Wer eine Meister-

*Man darf sich freuen!  
Egal ob Meister- oder  
Befähigungsprüfung:  
Ein erfolgreicher  
Abschluss verändert die  
berufliche Situation  
meist zum Positiven*

FOTO FISCHER



MIT BRIEF UND SIEGEL

## Meisterliche Leistungen

**Meisterliche Qualifikation ist gefragt. Kein Wunder also, dass sich Jahr für Jahr viele Menschen dazu entschließen, ihr Wissen und Können mit einem Meisterbrief zu krönen.**

Die Meister- bzw. Befähigungsprüfung ist ein sichtbares Zeichen für höchste fachliche Qualität – das ist Anreiz und Ansporn genug, um sich dieser Aufgabe zu stellen. Eine Herausforderung, die Jahr für Jahr von Hunderten Steirerinnen und Steirern gemeistert wird. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 549 Prüfungen abgelegt, 252 davon waren Meisterprüfungen (204 Männer und 48 Frauen), 297 Befähigungsprüfungen (186 Männer, 111 Frauen). Die Bereitschaft zur Top-Qualifizierung ist also ungebrochen hoch.

**Die Meistersparte.** Das steirische Gewerbe und Handwerk ist die traditionelle Meistersparte. Der Großteil der Meister- und Befähigungsprüfungen wird in einem der Berufe aus dieser Sparte absolviert. Im vergangenen Jahr waren das exakt 33 Berufe, in denen 252 Meisterprü-

fungen und 127 Befähigungsprüfungen absolviert wurden. Spitzenreiter bei den Meisterprüfungen sind die Kfz-Techniker:innen (55), die Metalltechniker:innen (35), die Tischler:innen (19), die Mechatroniker:innen und Heizungstechniker:innen (je 18) sowie die Denkmal-, Fassaden- und Gebäude-reiniger:innen (15).

Die Befähigungsprüfungen führen die Elektrotechniker:innen (21) an, gefolgt von den Tätowierer:innen (19), den Baumeister:innen (18), den Holzbau-Meister:innen (17) sowie den Kosmetiker:innen (16).



**Qualitätsnachweis: Gütesiegel „Staatlich geprüft“**



**Über den QR-Code oben kommen Sie zum Video des Events**

FOTO FISCHER

**Bäcker**

Sebastian Atschko  
Patrick Hödl  
Sandra Pösinger  
Torsten Alexander Scheer  
Lisa Unger  
Kevin Zach

**Baumeister**

Natascha Braunstein  
Nikolaus Daurer  
Christian Haring  
Michael Hofer  
Herbert Höllerbauer  
Julian Oliver Hütter  
Nikolaus Krasser  
Michael Krempl  
Christoph Maier  
Clemens Maria Monetti  
André Posch  
Martin Bernd Spari  
Victor Emanuel Veith-Gruber  
Patrick Zenz  
Brigitte Moser  
Markus Schweighofer

**Blumenbinder (Floristen)**

Alice Diglas

**Dachdecker**

Jürgen Bergthaler  
Manuel Kmentt  
Max Schachner

**Damenkleidmacher**

Laura Mayer  
Maria Posch  
Katharina Christine  
Schönhart  
Christina Strauß  
Melissa Trummer

**Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung**

Jessica Brantweiner  
Georg Paul Fritz  
Elena Grießner  
Judit Hegedüs-Dora  
Matthias Hiebaum  
Festim Ismani  
Rosemarie Litwin  
Martina Mörtl  
Volker Pitour

**Elektrotechnik**

Manuel Kapper  
Thomas Langmann  
Roman Moser  
Manuel Narath  
Thomas Pölzl  
Michael Sattler  
Rene Schwab  
Rafael Thomas Skoff  
Philipp Weiß  
Andreas Widhalm

**Fleischer**

David Rodler

**Friseur und Perückenmacher (Stylist)**

Carina Carrasco  
Kerstin Geissler  
Roberta Lang  
Stefanie Litschka  
Cornelia Mutu

**Fußpflege**

Kevin Hitzelberger  
Alexandra Kaltenböck  
Cornelia Leitl  
Lisa Lindner  
Gerlinde Pichler  
Pia Plaschg  
Martina Rechberger  
Nicole Schober  
Julia Schwendinger  
Jennifer Straßer

**Gas- und Sanitärtechnik**

Uwe Bogdan  
Michael Fartek  
Jochen Geier  
Mario Grimm  
Dominik Kaufmann  
Philipp Kirwasser  
Georg Maier  
Oliver Mosbacher  
Lukas Posch  
Florian Sabetz

**Heizungstechnik**

Uwe Bogdan  
Daniel Degen  
Michael Fartek  
Jochen Geier  
Dominik Kaufmann  
Christoph Löscher  
Georg Maier  
Oliver Mosbacher  
Wolfgang Moser  
Lukas Posch  
Florian Sabetz

Simon Sailer  
Michael Tockner  
Hans-Georg Tschernigg

**Herrenkleidmacher**

Katharina Christine  
Schönhart

**Holzbau-Meister**

Natascha Braunstein  
Manuel Fruhwirth  
Lucas Knaus  
Philipp Kollmützer  
Markus König  
Simon Lenhardt  
Jürgen Niggas  
Martin Polzhofer  
Michael Schaffler  
Reinhard Sitzmann  
Simon Matthias Strobl  
Manfred Wolf

**Karosseriebau- und Karosserielackiertechniker**

Patrick Eppich  
Dominik Gsaller  
Jens Friedrich Langmann  
Kilian Zitz

**Konditoren (Zuckerbäcker)** einschließlich der Lebzelter und der Kanditen-, Gefrorenes- und Schokoladewaren-erzeugung

Christoph Adelmann  
Andrea Ertl  
Claudia Haas  
Beatrice Kogler  
Diana Palkovic-Manfai  
Martina Rappold  
Eva Schweinzer-Riegler  
Klara Tischler  
Tanja Uhl

**Kosmetik (Schönheitspflege)**

Christiane Fruhmann  
Vanessa Grabner  
Filiz Hodza  
Alexandra Kaltenböck  
Marlies Menapace  
Kathrin Elisabeth Spitaler

**Kosmetik eingeschränkt auf Tätowieren**

Ivan Holovcuk  
Romana Knaus

**Kraftfahrzeugtechnik**

Burak Akyel  
Clemens Auer  
Oliver Braunsberger  
Patrick Eppich  
Coleen-Sara Fedl  
Patrick Gailberger  
Markus Gangl  
Oliver Gartner  
Eduard Markus Gotthardt  
Marc Grabner  
Alex Herbst

Mario Gerhard Horn  
Robert Hutter  
Kevin Kaiser  
Philipp Koch  
Isabella Langmann  
Stefan Leitner  
Niklas Lenhard  
Dominik Macher  
Markus Maier  
Christoph Menguser  
Markus Neuherz  
Robert Partl  
Dominik Ernst Pflingstl  
Martin Pölzl  
Daniel Pusterhofer  
Marco Putz  
Christopher Reicher  
Eric Reitermaier  
Thomas Riegebauer  
Dominik Schalk  
Michael Schmedler  
Stefan Schweiger  
David Semlitsch  
Florian Sluschny  
Jürgen Suppan  
Kerstin Taus  
Leonie Tieber  
Patrick Ulz  
Lukas Waidacher  
Martin Wonisch

**Mechatroniker für Maschinen- und Fertigungstechnik**

Martin Dirnberger  
Florian Kahr  
Jakob Mayrhofer  
Klaus Andreas Oswald  
Jörg Pongratz

**Mechatroniker für Metall- und Maschinenbau**

Wolfgang Buchegger  
Stefan Geyer  
Andreas Gosch  
Dominik Harrer  
Thomas Kainz  
Zan Kauran  
Fabian Klug

Martin Klaus Albert Rudolf Gabriele  
Kerstin Iris Holdernig  
Gabriela Konrad  
Erich Krieger  
Andreas Jakob Schnider  
Elke Wiedergut

**Maler und Anstreicher**

Stefan Bauer  
Yvonne Glas  
Olivia Gmeiner  
Reinhard Haas  
Rene Kantner  
Eva Kößlbacher  
Florian Polzhofer  
Thomas Rieger  
Manuel Rojko  
Leticia Walkner

**Massage**

Bettina Nowak

**Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung**

Daniel Krinner  
Matthias Lafer  
Manuel Schabernack

**Mechatroniker für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik**

Thomas Frewein  
Valentin Herbert Gritsch  
Dominik Schreiner

Marvin Kohlhofer  
David Legenstein  
Moritz Rudolf Muhri  
Stefan Pausackerl  
Mario Alexander Pommer  
Daniel Pucher  
Thomas Strohmayr  
Michael Szokacsits  
Marcel Zarfl

**Metalltechnik für Schmiede & Fahrzeugbau**

Sead Kekic  
Markus Lohr  
Marcel Trettnak

**Pflasterer**

Manuel Böhler  
Zsanett Riczu  
Georg Taucher

**Platten- und Fliesenleger**

Maximilian Plöschner  
Patrick Wieser

**Rauchfangkehrer**

Aron Krobath  
Ernst Schneider  
Matthias Stalzer

**Spengler**

Dominik Duh  
Wolfgang Jankovic  
Michael Kürbisch  
Michael Puhl  
Nico Christian Radl  
Stefan Rathswohl  
Dominik Rindler  
Alexandru-Ioan Tohanean  
Martin Wahrlich

**Stuckateure und Trockenausbauer**

Manuel Berger  
Jürgen Hackl  
Willibald J. G. Kilian  
Wolfgang König  
Samir Mujic  
Stephan Reicher

**Tapezierer/Dekorateur**

Katharina Dingsleder  
Lorenz Maierl  
Sandra Pertiller  
Ines Elisabeth Troger

**Tischler**

Jakob Brauchart  
Johann Michael Christöfl  
Stefan Donner  
Markus Freiinger  
Matthias Fruhmann  
Josef Güttinger  
Felix Klein  
Jakob Lindorfer  
Matthias Lorenser  
Markus Lueger  
Nico Ponstingl  
Manfred Pöttler  
Lukas Puregger  
Florian Robin  
Lukas Schwindsackl  
Franz Strohmeier  
Christian Waldegg  
Manuel Martin Zach

**Überl. von Arbeitskräften**

Bernhard Ulm

# Die Meister 2023

\*Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und beinhaltet nur die Namen jener Meisterinnen und Meister sowie Absolventinnen und Absolventen von Befähigungsprüfungen, die bei der Meisterbriefverleihung am 18. Jänner 2024 im Grazer Congress anwesend waren.